

## Eva-Maria Gall holt deutsche Meisterschaft im Bankdrücken Lukasz Rydzynski verpasst knapp Bronze



Mit Rekord zum deutschen Meistertitel: Eva-Maria Gall

Die Hanse- und Universitätsstadt Greifswald war dieses Jahr Austragungsort der deutschen Classic-Meisterschaften im Bankdrücken. Der Stemmclub Bavaria 20 Landshut meldete ein aussichtsreiches Trio, leider musste Titelaspirant Klaus Semskij seine Teilnahme verletzungsbedingt absagen. Dafür kehrte Eva-Maria Gall mit einem Paukenschlag wieder an die nationale Bankdrückerspitze zurück, Lukasz Rydzynski dagegen verfehlte unerwartet die schon sicher geglaubte Bronzemedaille.

Eva-Maria Gall, ehemalige Weltklasseathletin des Stemmclubs, unterstrich mit neuem deutschen Rekord im Schwergewicht der Masterklasse I mit 111 kg ihre Überlegenheit. Jahrelang durch eine schwere Schulterverletzung außer Gefecht gesetzt, glänzte sie mit einem technisch einwandfreien Ablauf und steigerte im letzten Versuch die von ihr selber gehaltene, aus dem Jahr 2014 stammende nationale Bestmarke um 1 kg. Mit 93,23 Relativpunkten holte sie zudem überlegen den Gesamtsieg in ihrer Altersklasse vor Martina Rummel (KSC Puch/78,12) und Simone Brandt (SV Rotation Langenbach/ 70,84).

Zu den Medaillenanwärtern bis 105 kg in der Aktivenklasse zählte auch Lukasz Rydzynski. Obwohl sich Christoph Scheel (Gießen) und Andre Henschel (Ilse) bereits im ersten Durchgang klar in Führung positionierten und diese auch nicht mehr abgaben, schien dem Bavarianer die Bronzemedaille mit 182,5 kg sicher. Sein schärfster Rivale um Platz drei, Rene Steffen (Greifenpower), lag zu diesem Zeitpunkt um 7,5 kg zurück.



Lukasz Rydzynski

Das Blatt wendete sich, nachdem Rydzynski zweimal an 185 kg scheiterte und der Lokalmatador aus Greifswald die 10 kg-Steigerung auf 185 kg erfolgreich meisterte. Somit musste sich der bayerische Meister mit dem undankbaren vierten Rang zufrieden geben.

Dr. Karl Greiner